

Workshop Kirchenvorstandstag 1:

Vorstellung des Konzepts der Mitten-im-Dorf-Gottesdienste

Konzept für „Mitten-im-Dorf-Gottesdienste“ in Stichpunkten

Warum?

Wir möchten Gottesdienste feiern

- die Freiheit und Lebensfreude aus der Zusage Gottes heraus verkündigen,
- die den Anspruch Gottes nicht verschweigen,
- die einen seelsorgerlichen Aspekt haben,
- an denen möglichst viele teilnehmen/ beteiligt sind,
- die authentisch sind,
- die unsere Möglichkeiten nicht übersteigen.

Was?

Wir haben uns bewusst gegen „neue“ Gottesdienstformen entschieden und für die traditionelle Liturgie, denn:

- sie besitzt einen Spannungsbogen, der vom Votum bis zum Schlussegens reicht und es erlaubt, ein Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten,
- sie ermöglicht es den Menschen, in ein „Gespräch“ mit Gott/ seiner Botschaft bzw. dem eigenen Glauben zu kommen, wenn sie das möchten,
- sie entlastet alle von dem Druck, immer neue Einfälle produzieren bzw. sich darauf einlassen zu müssen.

Die Liturgie grundlegend zu verändern, beraubt sie ihrer Wirkung. Sie besitzt eine große geistliche Kraft, sofern sie sorgfältig und liebevoll gestaltet wird.

Wie?

- wir bauen gezielt aus, was ohnehin schon einer unserer gewachsenen, erfolgreichen Schwerpunkte ist: ganz normale Gottesdienste, aber an besonderen Örtlichkeiten
- wir binden verstärkt unsere Gemeindegruppen ein (Kinder, Posaunenchor, Konfis & Team, Singkreis...)
- wir binden die Menschen ein, mit denen wir feiern
- mit einem entsprechenden Angebot treten wir Vereine/ die Kommune heran und werben selbstbewusst dafür
- wir brauchen eine kleine, mobile Logistik (Lautsprecheranlage, Lesepult, Altarausrüstung...)
- wir stellen unser Modell in der Presse vor

Und?

Die Kirchengemeinde kann mit solchen Gottesdiensten zu einem wichtigen Faktor „mitten im Dorf“ werden.

Aber nicht nur wir haben etwas davon!

- ein Gottesdienst im Rahmen einer Veranstaltung hebt deren Bedeutung
- wer erst einmal da ist, bleibt auch - zum Essen, Trinken, Mitfeiern. Unsere Gottesdienstbesucher bilden eine gute Grundlage für ein weiter führendes Programm!
- wir stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen Vereinen, kommunalen Institutionen und der Kirche